

Umgang mit dem Coronavirus in der Bürgerstiftung

- Empfehlung des Vorstandes -

Stand: 13.03.2020

Nach Mitteilung der Bundeskanzlerin und des Robert-Koch-Instituts werden in den nächsten Wochen sehr viele Menschen durch das Virus infiziert werden. Etliche Institutionen wie Schulen, Universitäten, Theater usw. bleiben geschlossen.

Der Vorstand der Bürgerstiftung hat sich mit diesem bedrohlichen Sachverhalt beschäftigt. Er sieht Grund zur Besorgnis, aber nicht zu panikartigem Verhalten.

Die für den 31.3.20 vom Vorstand geplante Veranstaltung mit geschätzt 200 Besuchern wurde storniert. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Der Vorstand empfiehlt den Projektleitungen folgenden Umgang mit Gruppenveranstaltungen angesichts der Ansteckungsgefahr:

- Gruppenveranstaltungen mit mehr als 10 Personen sollten möglichst nicht stattfinden. Projektleiter bewerten die Situationen im Einzelfall.
- Ob Veranstaltungen mit kleineren Gruppen stattfinden, sollten die Gruppen-/Projektleiter in eigener Verantwortlichkeit entscheiden.
- Sollte eines der Gruppenmitglieder am Virus erkranken, müssen alle übrigen Teilnehmenden/innen dieser Gruppe eine 14-tägige häusliche Quarantäne einhalten und oder nach eigener Verantwortung einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen.
- Der Vorstand bittet um Informationen zur Situation in den Projekten an das Büro. Christiane Kaufmann wird die Informationen aufbereiten und dem Vorstand weiterleiten.

Alexander Eßer, Hans-Joachim Geupel, Norbert Greuel, Marita Jansen, Britta Weisel